



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0620/2020/1		Datum: 16.11.2020			
Dezernat 3					
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt			Az.: 40 Bi	
Betreff:					
Umsetzung des Projektes "Literaturpfad"					
Gremienweg:					
18.12.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
07.12.2020	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
03.12.2020	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung des Projektes „Literaturpfad“ auf dem Clemensplatz mit insgesamt neun Stelen. Die Anzahl setzt sich zusammen aus acht Texttafeln sowie einer Informationstafel.

Begründung:

In der Sitzung vom 03.05.2019 wurde erstmalig über die Überlegungen zur Gestaltung eines Literaturpfades in Koblenz berichtet. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Kultur- und Schulverwaltungsamt, dem Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, der Stadtbibliothek, dem Landesbibliothekszentrum, der GDKE und den BUGA-Freunden, hat sich dazu gebildet. An der Konzeption und der Definition der Anforderungen an einen Literaturpfad hat ebenfalls die mehrmals im Jahr tagende Themenrunde Literatur maßgeblich mitgewirkt.

Nach ausführlicher Vorstellung des Projekts in der Sitzung vom 21.11.2019 wurden noch zu prüfende Rahmenbedingungen für die Umsetzung festgehalten.

In der Sitzung vom 09.11.2020 wurde der Beschluss über die Umsetzung des Projektes aufgrund der zu dem Zeitpunkt noch fehlenden Zusicherung einer Förderung durch die Kulturstiftung Rheinland-Pfalz in die Sitzung vom 03.12.2020 vertagt.

Die Kriterien des Projekts zur Aufstellung von „Kunst im öffentlichen Raum“ sind mittels der Entscheidungsmatrix überprüft und zusammengefasst worden (siehe Anlage Entscheidungsmatrix).

Weiterhin beauftragte der Ausschuss die Stadtverwaltung, den Schlossgarten als alternativen Standort zum Clemensplatz auf Eignung zu prüfen. Der Prüfauftrag wurde an den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen weitergegeben.

Der Eigenbetrieb schließt diesen Standort nach Eignungsprüfung aus, da die Wege nicht genug Fläche für die Stelen bieten. Weiterhin wird die Fläche bereits für wechselnde Veranstaltungen genutzt. Der Eigenbetrieb hält an der Empfehlung für den geprüften Standort Clemensplatz fest.

Konzept:

Die Idee des Literaturpfads entstand aus der Mitte der seit dem Jahr 2018 bestehenden Themenrunde „Literatur“, bei der folgende Akteur*innen der Literatur in Koblenz und Region regelmäßig zum Austausch zusammenkommen, neue Impulse setzen und Entwicklungschancen im Bereich Literatur aufgreifen sowie umsetzen: Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz, Theater Koblenz, Literaturwissenschaft/Germanistik der Universität Koblenz-Landau, Buchhandlung Reuffel, Buchhandlung Heimes, Stadtbibliothek, Landesbibliothekszentrum, Verein „Lesen und Buch“, Verband Deutscher Schriftsteller Rheinland-Pfalz, Rheinische Landesbibliothek, Volkshochschule.

Der Clemensplatz in der Stadtmitte von Koblenz bietet sich für einen literarischen Rundgang als langfristig nutzbarer und attraktiver Standort an. Neben der Nähe zu den thematisch passenden Kultureinrichtungen Stadtbibliothek und Stadttheater zeichnet sich der Clemensplatz gleichzeitig durch die hohe Nutzungsfrequenz der Wege aus. Der Literaturpfad wiederum bietet das Potential der Aufwertung dieser bisher nicht genutzten Grünfläche und die Erhöhung der Verweildauer sowie Aufenthaltsqualität. Zahlreiche Behörden und Einrichtungen liegen in unmittelbarer Nähe zum Clemensplatz. Der Literaturpfad könnte hier zu einer literarischen Mittagspause einladen.

Ergänzend dazu ließe sich der Clemensplatz auch für kleine literarische Veranstaltungen rund um den Literaturpfad nutzen, wie beispielsweise „Lesung auf der Parkbank“ oder „Schreibworkshop auf der Wiese“.

Aufbau:

Entlang der beiden Längswege auf dem Clemensplatz stehen jeweils im Seitenwechsel acht Stelen aus Cortenstahl (siehe Anlagen Texttafel Stele und Clemensplatz Übersicht). Zu Beginn des Pfads steht ein Informationsschild, inklusive eines Wegweisers zur Stadtbibliothek am Zentralplatz (siehe Anlage Infotafel Stele). Die Stelen werden mit Bodenhülsen verankert. Auf den Stelen angebracht sind Folienträger aus Acryl-Glas mit leicht auswechselbaren Textfolien im DIN A3-Hochkantformat (48 cm x 36 cm). Ein Angebot für die Produktion der Stelen wurde bereits eingeholt.

Die Inhalte einzelner Folien werden Literaturauszüge aus den jeweiligen Literaturprojekten darstellen. Es handelt sich dabei um Textanreißer, die zum Weiterlesen anregen und mit einem QR-Code ausgestattet zum Beispiel auf die Projektwebsite, den Verlag, eine fortführende Leseprobe, zu Autor*innen- Informationen, den Katalog der Stadtbibliothek verweisen. Es handelt sich dabei ausdrücklich nicht um Werbetexte für Veranstaltungen, lediglich ein Hinweis in Form eines Logos kann angebracht werden. Im Mittelpunkt stehen die Präsentation sowie das Erleben von Literatur.

Als mögliche Kooperationspartner*innen an der Präsentation auf dem Literaturpfad wurden definiert:

- Schulen, beispielsweise Deutsch-Leistungskurse präsentieren eigene Texte
- Universität Koblenz (Literaturwissenschaft/Germanistik), beispielsweise Veranstaltungsreihe „Poesie der Nachbarn“, Texte von Studierenden
- BUGA-Freunde
- Stadtbibliothek, beispielsweise Kinder- und Jugendliteraturtage
- Kultur- und Schulverwaltungsamt, beispielweise Texte Breitbachpreisträger oder Literatur von Joseph Breitbach selbst, „Koblenz liest ein Buch“
- Buchhandlung Reuffel, beispielsweise Literaturtage „GanzOhr“
- Buchhandlung Heimes, beispielsweise Trümmerliteratur
- Theater Koblenz, beispielsweise Textauszüge aus Produktionen
- Landesbibliothekszentrum/ Rheinische Landesbibliothek, beispielsweise regionale Literatur
- Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinlandpfalz (GDKE), beispielsweise Festungsliteratur
- Bürgeraufruf/Literaturwettbewerb
- Über-/regionale Autorennetzwerke

Die Kooperationspartner*innen kümmern sich selbstständig um die Textauswahl, die Klärung der Text- und Bildrechte sowie des QR-Code-Verweises und um den Druckauftrag der Textfolien nach einer spezifischen Vorlage. Jeder Einrichtung/ jedem Projekt wird eine zeitliche Variante, etwa vier bis sechs Wochen, zur Verfügung gestellt. Dies ergibt etwa acht bis zehn Belegungsmöglichkeiten pro Jahr. Je nach Textmenge gibt es noch die Belegungsvariante, dass zwei Einrichtungen je einen Längsweg bespielen. Durch das Kultur- und Schulverwaltungsamt erfolgt die Koordinierung der Belegung mit den Texten, sowie auch die Gesamtbetreuung des Projekts und die Öffentlichkeitsarbeit. Jeweils zum Ende des Jahres wird weiterhin federführend vom Kultur- und Schulverwaltungsamt eine Jahresübersicht zur Belegung mit möglichen Literaturprojekten für das nächste Jahr erstellt (siehe Anlage Beispiel Jahresplanung 2020/2021).

Im ersten Jahr der Einrichtung ist zur Erprobung geplant, zunächst Texte aus dem Kreis der Akteur*innen aus der Themenrunde Literatur zu generieren. Im zweiten Jahr ist dann die Öffnung für breitere Kreise und Nutzergruppen geplant. Die Qualität der Textauswahl wird durch die Begutachtung innerhalb der Themenrunde Literatur gesichert.

Finanzierung:

Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen hat einen Entwurf der Stele angefertigt, um die Höhe der Herstellungskosten zu ermitteln und die mögliche Textmenge sowie Schriftgröße einschätzen zu können (siehe Anlage Kosten- und Finanzierungsplan). Der Eigenbetrieb übernimmt die Errichtung des Literaturpfads sowie die Gewährleistung der Instandhaltungskosten.

Der Druck der Textfolien wird mittels einer standardisierten Vorlage durch die Firma Saebel in Lahnstein ermöglicht. Je Folie belaufen sich die Kosten auf etwa 16,00 € (netto). Das Aufkleben der Folien auf den Stelen kann gegebenenfalls bei Anfrage als Sponsoring der Firma Saebel erfolgen. Zu beachten sind Text- und Bildrechte, sowie der Verweis des QR-Codes. Neben der Herstellung und Installation der Stelen fallen bis auf die Produktion der wechselnden Textfolien, getragen von den jeweiligen Organisationen, keine weiteren Folgekosten an.

Die geschätzten Umsetzungskosten belaufen sich auf insgesamt 8.959,36€. Der im August 2020 erneut gestellte Förderantrag bei der Kulturstiftung Rheinland-Pfalz zur Finanzierung der Einrichtung des „Literaturpfads“ wurde mit einer Summe von über 3.000,00€ bewilligt. Weitere 5.000,00€ für die Finanzierung des Projekts werden von der Volksbank RheinAhrEifel getragen. Die Differenz in Höhe von etwa 960€ kann über weitere Spendeneingänge, über Eigenmittel des Kultur- und Schulverwaltungsamtes oder über den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen ausgeglichen werden.

Anlage/n:

- Entscheidungsmatrix
- Texttafel Stele
- Infotafel Stele
- Clemensplatz Übersicht
- Beispiel Jahresplanung 2020/2021
- Kosten- und Finanzierungsplan

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Keine.